Protokoll
der 24. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit
der Bezirksverordnetenversammlung von Steglitz-Zehlendorf
von Berlin
am 24. Oktober 2005

Beginn: 16:30 Uhr Ende: 18:10 Uhr

Anwesende: siehe Anlage

Der Vorsitzende **Herr BV Fengler** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Aus Termingründen des Herrn Baustadtrates Stäglin schlägt der Vorsitzende vor, TOP 4 vorzuziehen. Es gibt keine Einwände.

TOP 1 – Bürgerfrageviertelstunde

Es liegen dem Ausschuss keine Anfragen vor.

TOP 4 – Bericht des Baustadtrates über die Baumaßnahmen im HELIOS-Klinikum Emil von Behring

Herr Stäglin berichtet über den Stand der Baumaßnahmen. Er erläutert anhand von Bauplänen die Konstruktion des Parkhauses und den Umbau von Haus A. Für beide Maßnahmen wurden die Genehmigungen erteilt. Durch die Aufstockung des Hauses A können 84 Betten vom jetzigen Standort Heckeshorn in die Zentralklinik verlagert werden. Herr Stäglin berichtet weiter von Gesprächen mit den Anwohnern, die Bedenken wegen einer möglichen Verschattung, wegen der Ausfahrt in der Walterhöferstr., sowie Befürchtungen geäußert hätten, sie könnten sich bei infektiösen Kranken anstecken. Auch der Krankenhausträger habe Kontakt zu den Anwohnern aufgenommen.
Herr Platzeck weist darauf hin, dass die OP´s im Helios – Klinikum Emil von Behring dringend umgebaut und erweitert werden müssen. Er fragt, ob es eine Möglichkeit gibt, das Labor von Professor Mauch an den Standort Walterhöferstr. zu verlegen, da dieser Bereich erhalten werden sollte. Herr Stäglin antwortet, dass es sich hierbei um keine Frage handelt, die in die Zuständigkeit der Bauabteilung fällt. Er erläutert die Preisvorstellungen für die Parkplatzgebühren und weist darauf hin, dass das Parkhaus Nachts kostenfrei sein soll. Das Thema Anwohnerparkzonen werde geprüft.

TOP 2 - Genehmigung des Protokolls

Es gibt eine Nachfrage zum Protokoll vom 20.6.2005, die sich auf die Anschaffung von zwei Frühdefibrillationsgeräten bezieht. Frau Otto bittet dies im zuständigen PV-Ausschuss zu klären.
Die Protokolle werden angenommen.

TOP 3 – Bericht über die Landesgesundheitskonferenz (Fr. Erdmann)

Frau Law von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz berichtet über die 2. Landesgesundheitskonferenz, die am 12.9.2005 im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung stattgefunden hat. Wesentliche Themen ergaben sich aus den Berichten und Empfehlungen der vorbereitenden Arbeitsgruppen zu den Themenschwerpunkten Prävention bei Kindern und Jugendlichen, Migration und Gesundheit, sowie Gesundheitsziele und -Monitoring, Qualitätssicherung und Evaluation. In dem nichtöffentlichen Teil seien die genannten Themenblöcke eingehend erörtert und für 2006 Maßnahmen beschlossen worden, die unter der Überschrift „ Prävention in Berlin“ umgesetzt werden sollen. Die nächste Konferenz würde im Mai oder Juni 2006 durchgeführt.
Frau Law stellt die Entstehung der Landesgesundheitskonferenz, die 2004 ins Leben gerufen wurde und deren Geschäftsordnung am 12.9.2005 im Rahmen der Konferenz verabschiedet wurde, dar. Mitglieder seien unter anderem der DGB, die Kassenärztliche Vereinigung und die Vorsitzende des Gesundheitsausschusses des Rats der Bürgermeister. Insgesamt bestünde das Gremium aus 18 Mitgliedern, die von einem wissenschaftlichen Beirat unterstützt werden.
Frau Otto kritisiert, dass die Bezirke mit nur einem Mitglied in der Landesgesundheitskonferenz vertreten sind und dass die Einladung zu der Veranstaltung eine Woche vorher gekommen ist. Frau Kottusch-Geiseler weist darauf hin, dass auf der Landesgesundheitskonferenz Projekte entwickelt werden, die in den Bezirken umgesetzt werden sollen und fragt, wie der öffentliche Gesundheitsdienst dabei einbezogen wird. Frau Law führt in diesem Zusammenhang aus, dass die Landesgesundheitskonferenz auch dem Ziel dienen soll alle an Präventionsmaßnahmen beteiligten Institutionen und Akteure zu vernetzen. Herr Dr. Beyer berichtet, dass bisher die Gesundheitsämter nur in den vorbereitenden Arbeitsgruppen an den Gesundheitszielen für das Land Berlin mitgestalten konnten. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass der öffentliche Gesundheitsdienst nach Verabschiedung des neuen GDG´s vermehrt Steuerungsaufgaben übernehmen soll.

TOP 5 – Schwerpunktsetzung im Bereich Gesundheitswesen

Frau Otto teilt mit, dass zur Zeit das Reformprojekt stagniere. Vor dem Hintergrund einer Auseinandersetzung zwischen Sen Ges und Sen Fin wie und im welchem Umfange eingespart werden solle, hätte die Projektgruppe sowohl die anstehenden Sitzungen des Beirates und des Projektausschusses, als auch des Lenkungsgremiums abgesagt. Der Dissenz zwischen den beiden Senatsverwaltungen soll in einem Gespräch beim Regierenden Bürgermeister geklärt werden.

TOP 6 – Bericht aus dem Bezirk

Frau Otto berichtet über die Recherchen des Gesundheitsamtes zu der Frage, ob für das Universitätsklinikum Benjamin Franklin zukünftig zwei Patientenfürsprecher zuständig sein sollen. Es wird vorgeschlagen für die nächste Legislaturperiode einen Patientenfürsprecher für den Campus Benjamin Franklin und einen Patientenfürsprecher für die zum Hause gehörende psychiatrische Klinik in der Eschenallee zu wählen.
Frau Otto weist noch einmal auf die nächste bezirkliche Gesundheitskonferenz hin, die am 9.11.05 zum Thema Suchtprävention stattfinden wird.

TOP 7 – Verschiedenes

Keine Meldungen

Die nächste Ausschusssitzung findet am 21. November 2005 statt.
Sie wird auf Grund des Haushaltsausschusses 1 Woche vorverlegt.

Ausschussvorsitzende:	BV Fengler
Schriftführer:	BV Mückisch
Protokoll:	Herr Bragulla